

Der schwarze Schatten

Gestern stand mein kürzlich verschiedener Schwager Gerald vor unserer Haustür, in seiner gegenwärtigen Existenzform als schwarzer Schatten. Er sprach nicht, wahrscheinlich weil er es nicht konnte. Als ich ihn mit meinen Augen zu fixieren versuchte, war er wieder verschwunden, ohne sich fortzubewegen. Er war einfach nicht mehr vorhanden.



*Wende dein Gesicht der Sonne zu, dann
fallen die Schatten hinter dich. –
Maria und das Jesuskind*

Johannes Tosin
(Text und Foto)

www.verdichtet.at | Kategorie: [ärgstens](#) | Inventarnummer:
26152